

Kinder sind unsere Zukunft



**Eröffnung der umgebauten und erweiterten Kindertagesstätte
der Katholischen Pfarrgemeinde Corpus Christi
am 19. März 2017**

In den neuen Räumen lässt sich gut spielen...



Fotos: Heinrich Höring



Vom Kind her! - mein Kind schafft das!

Eine große Wochenzeitung titelt diese Woche: Wer setzt Kindern noch Grenzen? Zwischen großer Freiheit und Sehnsucht nach Orientierung: Eltern, Pädagogen und Therapeuten streiten darüber, was heute gute Erziehung bedeutet.

Beim Wort „Grenzen“ wird man irritiert von der gegenwärtigen Situation: von den Grenzzäunen Europas bis zu der „beautiful wall“, um seine Nation zu schützen.

Die Welt wird wieder autoritär - das belastet Eltern. Was tun?

Einer der großen Namen J.J. Rousseau hat es so formuliert: Vivre - c'est le métier que je veux lui apprendre. Aber wie lehrt man Leben? Dass man miteinander lebt und alles Mögliche miteinander tut. Erziehen zum Leben ist eine Nebenwirkung, die sich einstellt. In der KiTa wird diese Nebenwirkung verantwortlich bedacht, gefragt, was das Kind braucht, geplant, dass es das Kind schafft.

Die Erziehung zur Wirklichkeit des Lebens geschieht im Erfahren von Lebenszusammenhängen: die Natur verstehen, achtsam mit Dingen umgehen, miteinander spielen und arbeiten, im Feiern mit Musik und Bild.

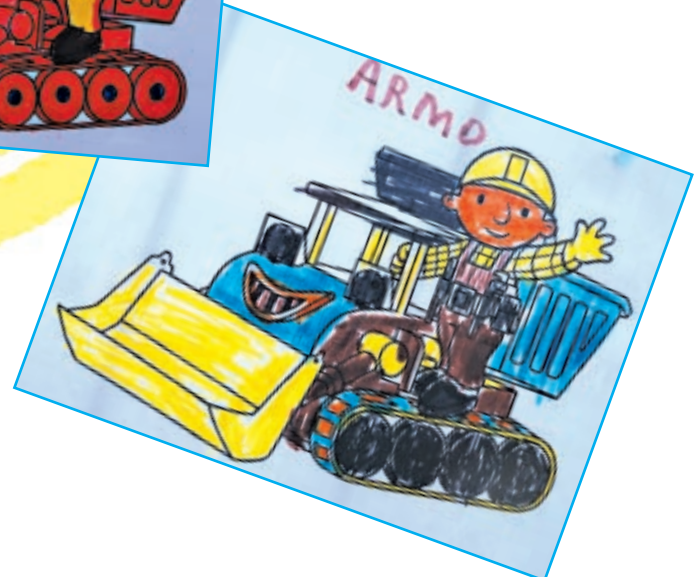
Erziehung zum Leben will Erziehung zur Liebe sein: Gut, dass es dich gibt; ich will, dass du da bist. Und es soll die Erziehung den Sinn für das Göttliche entfalten. Für alle Kinder, die durch diese KiTa gehen, soll das Jesus-Wort gelten: „Niemand werden sie umkommen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen“ (Joh 10,28).

Georg Härteis

Georg Härteis
Bischofsvikar

19. März 2017, Fest des hl. Josef, Erzieher des göttlichen Kindes

Kinder malten lustige Bilder für den Bauzaun



Fotos: Herbert Hänecke

Grußwort



Es ist erfreulich und bemerkenswert, dass die Pfarrgemeinde Corpus Christi in weniger als einem Jahr Bau- und Umbauzeit ihre Kindertagesstätte wiedereröffnen und einweihen kann. Es wird ein Ort sein, an dem weiterhin unzählige Kinder in religiöser und menschlicher, in sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht geprägt und gebildet werden.

Neben der Familie, neben Vater und Mutter, Oma und Opa und anderen Familienangehörigen werden Kinder ja gerade in ihrer frühkindlichen Phase in Kindertagesstätten geformt und gefördert. Dabei können und wollen Kindergärten die Erziehung der Eltern nicht ersetzen, aber sie können sie gut ergänzen. Was in diesen frühen Jahren in den Herzen der Kinder zu Grunde gelegt und ausgesät wird, prägt und formt sie ein Leben lang, und darauf können sie Zeit ihres Lebens zurückgreifen.

Vielleicht spüren Eltern, Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen dabei die Verantwortung und Aufgabe elterlicher und erzieherischer Tätigkeit, denn Kinder sind ja nicht einfach Hab und Gut, das man sich irgendwann im Lauf des Lebens angeschafft hat, Kinder sind vielmehr anver-

trautes Gut und Leben. Kinder sind menschliches Leben, von Gott für eine bestimmte Zeit gemeinsamen Lebens anvertraut - 17,18,19 Jahre - dann gehen Kinder eigene Wege.

Darum ist es gut, wenn Eltern durch die Kindertagesstätten in ihrer erzieherischen Tätigkeit unterstützt und ergänzt werden und wenn alle zusammen - Elternhaus, Kindergarten und Gemeinde - zum Wohl der Kinder zusammenarbeiten und das Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Kinder im Auge behalten.

Das wünsche ich von Herzen für noch viele weitere Jahrzehnte der Kindertagesstätte in der Pfarrei Corpus Christi in Nürnberg-Herpersdorf und, dass alles Bemühen weiterhin vom Segen Gottes begleitet werde.

Franz Mattes, Caritasdirektor

Bäume verpflanzen

Spektakuläre Aktion!

Linden verpflanzen mit vielen Zaungästen



Fotos: Klaus Herget

Grußwort



Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer sanierten und erweiterten Einrichtung An der Radrunde! Wir freuen uns, dass Sie als guter Träger mit Ihrem Haus für Kinder einen sehr wichtigen Beitrag zur Betreuung, Bildung und Erziehung von 50 Kindergarten- und 25 Hortkindern in Ihrem Stadtteil beitragen.

Beim Grundverständnis der pädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte Corpus Christi stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt. Die Einrichtung ist ein Familienstützpunkt und möchte durch eine offene und respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern die Grundlagen zur Entwicklung der kindlichen Begabungen legen und Raum schaffen zur individuellen Entfaltung der Kinder. Mitwirkung und Partizipation von Kindern und Eltern prägen das Bildungsgeschehen, und die Partnerschaft basiert auf Gegenseitigkeit, Gleichberechtigung und Wertschätzung.

Die neuen hellen und funktionalen Räumlichkeiten bieten Kindern und Personal nun eine noch angenehmere

Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können. Hier finden sie Raum und Zeit sich, in ihrer Persönlichkeit entfalten zu können und ihren Neigungen und Freundschaften nachzugehen.

Wir wünschen Ihnen zur Einweihung und Wiedereröffnung Ihrer Einrichtung alles Gute und gutes Gelingen bei Ihrer sehr bedeutenden Arbeit mit den Kindern und Familien.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Reif
Stv. Jugendamtsleiter
der Stadt Nürnberg

Löser + Körner

Architekten + Generalplaner GmbH

Ostendstraße 181

90482 Nürnberg

Telefon 0911 / 95 44 - 0

Telefax 0911 / 95 44 - 111

e-Mail info@Loeser-Koerner.de



Das bestehende Gebäude zu respektieren, es hauptsächlich für den Hort zu erweitern und mit einem Neubau zu einem Gebäudeensemble mit der Kirche zu verbinden, stellte die Herausforderung dieser Bauaufgabe dar. Dieser haben wir uns sehr gerne und voller Engagement gewidmet, und sie im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich erfüllt.

Zu jedem Hauptgruppenraum wurde ein Gruppennebenraum zugeordnet, in dem die Kinder basteln, experimentieren und sich in vielerlei Hinsicht künstlerisch entfalten können. Spielpodeste in den Hauptgruppenräumen eröffnen Möglichkeiten zum Verstecken, Höhlen bauen und zum Erleben unterschiedlicher Perspektiven.

Für die Hortkinder stehen zwei großzügige Gruppenräume zum Hausaufgaben machen und zum Spielen zur Verfügung. Auch sie können über einen eigenen kreativen Raum, sowie einen Werk- und Therapieraum verfügen, der auch zum Lesen und Schmökern einlädt. Der Mehrzweckraum dient für sportliche Aktivitäten, Vorführungen und Feste. Im neuen, lichtdurchfluteten Bistro mit Küche kann fröhlich gekocht, gebacken, gespeist und natürlich auch gefeiert werden. Der kindgerecht bepflanzte Garten lädt mit zahlreichen Spielgeräten und unterschiedlichen Spielbereichen zum Entdecken ein.

Der Neubau wurde in gleicher Höhe an das Bestandsgebäude angefügt und setzt sich nur durch die großzügigeren Fensterformate ab. Durch die im Osten und Westen angeordneten „Höfe“ korrespondieren die Fassaden von Alt und Neu miteinander und schaffen Blickkontakte zwischen den Kindergarten- und Hortkindern. Zudem ist es durch diese gewählte Form möglich, die natürliche Belichtung der Räume optimal zu gestalten.

Die bestehenden Räume wurden von Grund auf komplett saniert und auf den neuesten Stand der Technik

gebracht (Erneuerung der Decken, der Bodenbeläge, des Innenputzes, der Fenster, der Türen, der Sanitärräume, der Elektrik, der Belüftung, optimierter Schallschutz, etc.). Das Ensemblefarbkonzept (Hauptfassade in Weiß, Fenster im dunklen Holzton) der Fassaden wurde wieder aufgenommen und durch gezielt gesetzte Farbakzente in Gelb, Orange und Rot ergänzt. Auch in den Räumen werden diese drei Farben weiter eingesetzt. Dadurch werden auch die Kinder visuell angeleitet. Die rote und die gelbe Gruppe werden gekennzeichnet. Das Orange steht für Gemeinschaftsbereiche, das Grün vornehmlich für den Hortbereich. Durch blaue Schriftzüge an den Türen erhalten die Kinder den Hinweis, dass dies die „Erwachsenen-Räume“ sind. Der durchgängig einfarbige Linoleumboden in, dunklerer, marmorierter Optik als in den angrenzenden Räumen, verbindet in den Flurbereichen zudem beide Baukörper im Inneren. Dieses ganzheitliche Farbkonzept im Innen- und Außenbereich fügt Alt- und Neubau zu einer Einheit zusammen und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und der Kindergartenleitung entwickelt.

In diesen neu entstandenen Räumlichkeiten können sich die Kinder entfalten, Betreuer/innen neue pädagogische Konzepte umsetzen, und es können Veranstaltungen des Gemeinwesens stattfinden.

Wir hoffen, dass die Kinder und Ihre Betreuer/innen diese neue Kindertagesstätte gefühlsmäßig in Besitz nehmen und durch eigene Kunstwerke in den Räumen eine eigene individuelle Note erschaffen.

Dabei wünschen wir viel Spannung, Spaß und Spiel.
Ihr Löser+Körner Team aus Nürnberg.

Reinhold Körner, Geschäftsführer

Spielend Spaß haben!

Ob Cowboy oder Pirat, ob Ritter oder Prinzessin – bei uns bist Du immer der Held und erlebst die spannendsten Abenteuer.



playmobil®
FunPark

Täglich geöffnet
Familienfreundliche Eintrittspreise

Brandstätterstr. 2-10, 90513 Zirndorf | www.playmobil-funpark.de



Neues Aktivschiff legt in Herpersdorf an

Anlässlich der Neueröffnung der Kindertagesstätte Corpus Christi spendet die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL ein riesiges Aktivschiff für die Außenanlagen.

Die gemeinnützige Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL setzt sich durch verschiedene Projekte für eine gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Kindern ein. Um vor allem den Aspekt der Bewegung zu fördern, wurden die sogenannten Aktivschiffe für Kindereinrichtungen konzipiert. Auf insgesamt 12 Metern Länge bieten die robusten und langlebigen Holzschiffe ausreichend Platz zum Spielen, Klettern und Balancieren. Hier können sich die Kleinen nach Herzenslust austoben und dabei ihre Körperbalance trainieren.

Das tägliche Klettern, Springen und Balancieren fördert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern setzt nachhaltigt Impulse für ein positives lebenslanges Bewegungsverhalten.

Die Stiftung Kinderförderung von PLAYMOBIL freut sich sehr, dass die neue Außenanlage der Kindertagesstätte Corpus Christi mit einem Aktivschiff ausgestattet werden konnte.

„Schiff Ahoi“ liebe Kinder und viel Spaß auf eurem neuen Schiff!



Foto: Playmobil



KiTa - Sommerfest „Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein“



Fotos:
Herbert
Hänecke



Im Namen der evangelischen Osterkirche gratulieren wir der Gemeinde von Corpus Christi ganz herzlich zu der gelungenen Neugestaltung ihrer Kindertagesstätte!

„Lasst die Kinder zu mir kommen,“ sagt Jesus, „denn ihnen gehört das Reich Gottes“. Mit diesen Worten nimmt Jesus seine Kirche in die Verantwortung, Kindern einen guten Platz zum Leben und Wachsen in ihrer Mitte zu eröffnen. Mit den neuen Räumen in der Kindertagesstätte ist Ihnen genau das gelungen. Mitten im Zentrum der Gemeinde haben Sie einen Ort geschaffen, an dem Kinder gut behütet und begleitet groß werden können, an dem sie Kinder sein können, die sich von Gott und den Menschen geliebt wissen.

Das ist umso wichtiger, als wir in Zeiten leben, in denen es nicht mehr selbstverständlich ist, dass Kinder ihren Weg zum Glauben und in die Kirche finden. Da ist eine Kindertagesstätte ein wichtiger Ort, an dem die Jüngsten Erfahrungen mit dem christlichen Glauben und dem Leben der Pfarrei machen können. Die räumliche Nähe

von Kindertagesstätte und Kirche bietet dafür enorme Chancen.

In Ihrem Logo strahlt die Sonne über Ihrer Arbeit. Wir wünschen Ihnen, dass der Segen Gottes wie der Schein dieser Sonne über Ihrer Arbeit liegt, und sie so wachsen und gedeihen kann.

Ihre

Pfarrerinnen Beate Kimmel-Uhlendorf und
Pfarrer Friedhelm Berger
von der Osterkirche

Erster Spatenstich

Segnung der Baustelle durch Pfarrvikar Vasile Vulpe.



Fotos: Herbert Hänecke



Grußwort



„Kinder sind eine Gabe des Herrn,...“ (Ps. 127,3)

Liebe Freunde, liebe Brüder und Schwestern im Herrn! Es ist so weit. Mit Gottes Hilfe, viel Liebe, mit einer großen Menge an Helfern und Unterstützern wurde Erstaunliches geschaffen. Die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten des KiGa Corpus Christi sind abgeschlossen.

Am 19. März 2017 werden wir unsere KiTa Corpus Christi in Herpersdorf einweihen. Die Segnung des Kindergartens ist für unsere Kirche, unsere Pfarrei und unser Gebiet ein historisches Ereignis und hat eine besondere Bedeutung. Durch das Gebet des Priesters, durch Besprengen mit Weihwasser und Inzens mit dem Weihrauch werden die Räume der KiTa sozusagen getauft. Eingeweihte Plätze sind von Gott gesegnete und geschützte Räume. Das biblische Verständnis des Segens ist ein spiritueller, ein geistlicher Akt. Segnen bedeutet eine Person unter den Schutz Gottes zu übergeben.

Die religionspädagogischen Bemühungen der Mitarbeiter des Kindergartens sollen darauf ausgerichtet sein, den Kindern weiterhin christliche Lebens- und Weltdeutung erfahrbar zu machen, um sie zu einer eigenen christlichen Lebensinndeutung zu ermutigen.

An diesem besonderen Tag bitten wir um Gottes Segen für unsere Kinder und Mitarbeiter der KiTa, um Gottes Segen für die täglichen Aktivitäten und Projekte, in der Schule und in allen Unternehmungen. Wir bitten um den Segen für die Familien, Eltern und Freunde unserer Kinder.

Hiermit möchten wir denen unseren herzlichen Dank aussprechen, die dazu beigetragen haben, dieses Bauprojekt pünktlich fertig zu stellen. Vielen Dank an die fleißigen Handwerker, an die Eltern, an das Kindergartenteam und die Kinder, die sowohl beim Bau als auch bei der Erschaffung einer gemütlichen und kindgerechten Atmosphäre mitgewirkt haben. Wir dürfen Ihnen sagen, dies ist Ihnen mehr als gelungen!

Einen besonderen Dank richten wir an die großzügigen Geldspender und ehrenamtlichen Arbeiter unserer Pfarrei, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Schließlich gilt unser ganz herzlicher Dank Ihnen, liebe Eltern, die Sie mit der Anmeldung Ihrer Kinder unserer katholischen Einrichtung Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir wünschen allen Kindern hier eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit und hoffen auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergartenteam und unserer Kirchengemeinde Corpus Christi. Lassen Sie uns alle gemeinsam an dieser lohnenswerten pädagogischen Aufgabe weiterarbeiten, und gemeinschaftlich an einer lebenswerten Zukunft für uns und unsere Kinder bauen! Vielen Dank.

Zudem wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen Gottes Schutz und Sicherheit im Leben, Gesundheit und Frieden, Erfolg und Seligkeit, Geduld und Verständnis, Wohlbefinden und Wohlstand, die Suche nach geistigem Widerstand und Vertrauen in den Herrn, in die Zukunft sowie den Wunsch, den Willen Gottes zu erkennen und ihn zu erfüllen.

„Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Jesus... sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie“ (Mk 10, 13ff).

Franjo Skok
Pfarradministrator

Vasil Vulp
Pfarrvikar

Herpersdorf, den 31. Januar 2017, Gedenktag des Hl. Johannes Bosco,
Priester, Ordensgründer, Jugend- und Kinderseelsorger.

Spendenwerbung für die KiTa - Sanierung



Ansprechpartner
Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.
Bitte sprechen Sie uns an:
Bei Fragen zum Thema „Bau“:
Herr Klaus Hergel
Tel. 0911/8889088
Bei Fragen zu den Themen
Spenden und Finanzierung:
Herr Christian Viehhaus
Tel. 0911/8888133
Darüber hinaus stehen alle
Mitglieder der Kirchenverwaltung
von Corpus Christi
gerne Rede und Antwort.
Tel. 0911/884491 (Pfarrbüro)

Spendenkonto
Liga-Bank
IBAN: DE48 7509 0300 0405 1103 51
BIC: GENODEF1M05

V.i.S.d.P.: Vasilie Vulpe, Pfarrvikar
Christian Viehhaus, Kirchenpfleger

**Bauvorhaben
Kindertagesstätte
Corpus Christi**

Kinder sind unsere Zukunft

Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes
Geplante Bauzeit:
Frühjahr 2016 – Frühjahr 2017

Pfarrrei Corpus Christi
An der Radrunde 155
90455 Nürnberg



Unterstützen Sie uns bitte weiterhin!

Spendenkonto:
IBAN: DE48 7509 0300 0405 1103 51

Für jede Spende erhalten Sie
eine Spendenbescheinigung

Ihre Kindergartenleitung
Ihre Kirchenverwaltung

Manuela Hauswirth
Tel. 0911/8888682

Christian Viehhaus
Tel. 0911/8888133

Pfarrrei Corpus Christi, An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg





Zur Neueröffnung unserer erweiterten Kindertagesstätte gratulieren wir den Mädchen und Jungen, den Erzieher(-innen) und den Eltern sehr herzlich. Ein besonderer Dank sei allen ausgesprochen, die sich schon seit fast 35 Jahren für die Kinder einsetzen oder sich besonders in den Zeiten des Umbaus für unsere Kindertagesstätte engagiert und auch die Umsetzung finanziell unterstützt haben.

Als Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde sind wir stolz auf unseren neuen Kindergarten mit angeschlossenem Hort in Corpus Christi im Herzen von Herpersdorf. Fast zeitgleich mit unserer Pfarrkirche wurde damals auch der Kindergarten eingeweiht. Dies zeigt, dass die Arbeit mit Kindern bei den Verantwortlichen in unserer Kirchengemeinde von Anfang an eine hohe Priorität besaß und auch weiterhin genießt.

Unser Kindergarten ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einer festen Größe in Herpersdorf, Weiherhaus, Worzeldorf, Gaulnhofen und Pillenreuth geworden und leistet mit seiner Erweiterung um einen Hort seinen ganz besonderen integrativen Beitrag zusammen mit den anderen Kindertagesstätten am Ort. Dass Kinder aus unterschiedlichen Familien, sozialen Schichten und mit verschiedenen kulturellem und religiösen Hintergründen in unserem Kindergarten und im neuen Hort willkommen sind, sich wohl fühlen und entfalten können, das macht den überzeugenden Wert unserer Einrichtung aus.

Der pädagogischen Arbeit in unserem Kindergarten wird ein klar erkennbares christliches Profil gegeben. Denn es gilt: „Wer Kinder im Blick behält, der behält Gott im Blick.“ Es gilt aber auch umgekehrt: „Wer Gott im Blick hat, behält Kinder im Blick.“

Unser besonders herzlicher Dank gilt der Leiterin unseres Kindergartens, Manuela Hauswirth, und dem gesamten Team, das insbesondere in der Übergangszeit während der Umbauphase im Pfarrsaal mit großer Hingabe und viel Herzblut die gewohnten Leistungen in vollem Umfang erhalten und den Kindern immer eine christliche Heimat gegeben hat.

Der Dank gilt aber auch den Eltern, die stets mit großem Engagement die Arbeit der Erzieher (-innen) unterstützt, gefördert und begleitet haben. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher riesengroßen Begeisterung viele Eltern aktiv mit angepackt haben, um den notwendigen hohen Eigenanteil für den Umbau maßgeblich mit zu tragen. In diesen Dank schließen wir besonders auch die Verantwortlichen des Bistums Eichstätt und der Stadt Nürnberg mit ein, die stets mit Wohlwollen und nachhaltiger finanzieller Unterstützung die Umbauarbeiten in unserer Kindertagesstätte entsprechend gefördert und mitgetragen haben.

So wünschen wir allen zu der Neueinweihung unseres Kindergartens, nun um einen Hort erweitert, gute Begegnungen und eine gesegnete weitere Entwicklung.

Claus Schmitt
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Symbolische Verabschiedung des Pfarrsaaes für ein Jahr



Fotos: Herbert Hänecke

Der Förderverein der Kindertagesstätte Corpus Christi e.V. gratuliert von ganzem Herzen der Kindertagesstätte zur Sanierung und Erweiterung!

Wir freuen uns, dass wir seit unserer Gründung vor fünf Jahren mit unseren inzwischen knapp 30 Mitgliedern und zahlreichen Einzelspendern schon mehrere besondere Wünsche der Kinder in Erfüllung gehen lassen konnten!

An dieser Stelle danken wir allen Mitgliedern und Spendern für das geschenkte Vertrauen! Und bedanken uns beim Team der Kita für die hervorragende Zusammenarbeit!

Wer gerne auch langfristig besondere Projekte der Kita unterstützen möchte, kann gerne Mitglied im Förderverein werden oder eine Einzelspende tätigen.

Alle Informationen bekommen Sie direkt in der Kindertagesstätte oder auf unserer Homepage unter

<http://www.foerderverein-kita-corpuschristi.de>.

Natürlich können Sie uns auch persönlich ansprechen.

Den Kindern der Kita versprechen wir, auch weiterhin nach unseren Möglichkeiten die Projekte zu finanzieren,

die Kinderaugen strahlen lassen und ganz nebenbei bilden und fördern.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“ (Ewald Balser)

Monika Andreas
Vorsitzende des Fördervereins

Förderverein der Kindertagesstätte Corpus Christi e.V.

An der Radrunde 157

90455 Nürnberg

<http://www.foerderverein-kita-corpuschristi.de>

Sparkasse Nürnberg

BIC SSKNDE77XXX

IBAN DE13760501010011756103



Foto: Heinrich Höring

Der Förderverein der Kindertagesstätte Corpus Christi e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg (VR 201305) eingetragen und vom Finanzamt Nürnberg für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.

Das Team der KiTa Corpus Christi



(v.l.) Andrea Reichert, Melanie Bock, Manuela Hauswirth (Leitung), Katja Grabmann, Swen Ferstl, Gabriele Baumann, Margit Kluy, Gabriele Taschner, Gabriele Fladrich, Heike Reisenhauer

Foto: Heinrich Höring



„Das größte Glück ist die Freude an einem gelungenen Werk“, sagt der Schriftsteller Paul Keller. Ja, das Werk ist gelungen. Ein Haus, in dem sich Kinder wohl fühlen. Wo sie sich optimal entwickeln können, individuell gefördert werden, um fit fürs Leben zu werden.

Unsere Kita als Ort für Kinder präsentiert sich nunmehr von den räumlichen Gegebenheiten in Topform. Die Nutzfläche im Innenbereich wurde fast verdoppelt. Hier findet sich Platz für Begegnungen, zum Essen und Ruhen, für Bewegung, Gestalten, Rollenspiel, Bauen und Experimentieren und vieles mehr, was die Bildungsprozesse von Kindern unterstützt. Und hier gibt es nun dank der Baumaßnahme ein Angebot für Kinder nach der Schule. Mit dem Neubau wird dem veränderten Bedarf an Kinderbetreuung Rechnung getragen.

Zur Einweihung dieser zukunftsweisenden, prima ausgestatteten Kinderbetreuungseinrichtung freuen wir uns alle, besonders aber die Kinder. Wir möchten an dieser Stelle auch allen ganz herzlich danken, die mit unermüdlichem Einsatz

an der Umsetzung und Fertigstellung mitgewirkt haben. Das neue Haus ist eine Zukunftsinvestition, in unsere Kinder. Ein Element im Ensemble mit Gemeindesaal und Kirche, wo aus dem Glauben heraus Alltag gestaltet wird, wo Gemeinschaft entsteht, gefördert und gelebt wird. Ein Ort für alle Generationen auf dem Weg zum Familienstützpunkt.

All dies hat ein Ziel: den Kindern beste Startchancen ins Leben zu eröffnen. Das Team der Kita Corpus Christi möchte hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Möge diese Einrichtung weiterhin ein Haus für Kinder sein, in dem die Freude wohnt und das Leben pulsiert, wo sich jedes Kind seinen Anlagen und Fähigkeiten entsprechend entfalten kann, wo es Wurzeln bekommt, die ein Leben lang Halt und Nahrung geben. Möge diese Einrichtung für alle, die sie besuchen, zum Ort einer glücklichen Kindheit werden, begleitet von Gottes Segen.

Team der Kita Corpus Christi

Entkernen in Eigenleistung



Fotos: Klaus Herget, Herbert Hänecke

Wir hatten ein großes, schier unerreichbares Ziel, und wir haben es zusammen und mit Gottes Hilfe geschafft.

Von Anfang an habe ich das Bauvorhaben unter Gottes Hilfe gestellt. Immer wieder habe ich Mails mit Cum Deo - Mit Gottes Hilfe wird es gelingen - beendet. Und ich bin fest der Meinung, dass das Bauvorhaben auch nur durch Gottes Hilfe gelungen ist.

Hierzu meine persönliche Geschichte, die zeigen soll, dass meines Erachtens alles was geschehen ist, bestimmt war und so passieren musste:

Alles fing bereits im Sommer 2013 an. Eines Abends rief mich unser damaliger Pfarrer Hans Oettl an und fragte mich, ob ich für die Kirchenverwaltung kandidieren möchte. Ich sagte spontan ja, da ich erstens weiß, wie schwer es ist, Kandidaten für so eine Wahl zu gewinnen, und ich zweitens nicht mit einer Wahl gerechnet hatte. Ich dachte, wer kennt mich denn schon? Wie auch immer es geschehen ist, ich konnte den letzten regulären Platz in der Kirchenverwaltung bei der Wahl gewinnen. In der konstituierenden Sitzung wurde ich zum Kindergartenbeauftragten bestimmt.

Was dann allerdings nach kurzer Amtszeit, Mitte 2014, passierte, beschäftigte mich lange Zeit sehr stark. Innerhalb kürzester Zeit traten Pfr. Hans Oettl, der Kirchenpfleger Alfons Schön und ein weiteres Kirchenverwaltungsmitglied, Benno Erb, zurück.

Als seelsorglicher Ersatz für Pfr. Hans Oettl kam im September 2014 Pfarrvikar Vasile Vulpe. Zum leitenden Pfarrer wurde Dekan Robert Pappenheimer bestimmt. Dieser wurde wegen seiner Erkrankung durch Bischofsvikar Georg Härteis vertreten. Für Alfons Schön wurde Christian Viefhaus zum Kirchenpfleger gewählt.

Die Chronologie sehen Sie an anderer Stelle in dieser Festschrift. Nur eine Begebenheit, die zeigen soll, dass nicht alles glatt lief, möchte ich noch zusätzlich erzählen. Am 5.12.2014 fand eine Besprechung mit dem Diözesanbauamt statt. **Ergebnis:** die große Lösung mit Hort soll weiter geplant werden. Überraschung und große Freude bei allen Beteiligten. Am 15.12.2014 dann der Schock, ein Brief aus Eichstätt mit der Ablehnung des Bauvorhabens seitens der Diözese. Noch vor Weihnachten ging ein Brandbrief ans Diözesanbauamt. Unterzeichner Bischofsvikar Georg Härteis, Pfarrvikar Vasile Vulpe und Kirchenpfleger Christian Viefhaus. Nach Weihnachten und noch vor Neujahr fand ein Krisengespräch zwischen Domkapitular Härteis, Dekan Pappenheimer, Pfarrvikar Vulpe und Vertretern der Kirchenverwaltung statt.

Am 9.1.2015 kam ein Fax vom Bauamt, dass die Vereinbarung vom 5.12. gilt und weiter geplant werden darf.

Ich weiß nicht, wer alles im Hintergrund beim Bistum interveniert hat, aber ich tippe ganz stark auf unseren leider mittlerweile verstorbenen Dekan Pappenheimer, zusammen mit Bischofsvikar Härteis. Vergelt's Gott.

Der weitere Ablauf lief dann im Großen und Ganzen reibungslos und zügig ab (siehe Chronologie). Beginnend mit der Baufallschätzung am 06.03.2014 bis zum Einzug in das neue Gebäude am 28.1.2017 sind gerade einmal 37 Monate vergangen. Auch hier muss ich sagen, wir standen in Gottes Gunst.

Zum Schluss mein persönlicher Dank:

- zuerst an meine Familie, die besonders im letzten Jahr, vor allem abends, oft auf mich verzichten musste
- der zweite Dank gilt meinen Eltern, die mich lehrten, sich ehrenamtlich kirchlich zu engagieren. Besonderen Dank hierbei an meinen 2012 verstorbenen Vater, der ehrenamtlich als Architekt in der Pfarrei St. Franziskus Großes geleistet hat und mir stets ein Vorbild war.
- Dank an alle wichtigen Aktiven, im Hintergrund Dekan Robert Pappenheimer (+), Bischofsvikar Georg Härteis, Pfr. Hans Oettl und Pfarrvikar Vasile Vulpe
- Dank auch an die alte Kirchenverwaltung um Alfons Schön, die durch die gute finanzielle Bewirtschaftung der Pfarrei in der Vergangenheit es uns erleichtert hat, das Bauvorhaben anzugehen.
- Großen Dank an die Kindergartenleiterin Manuela Hauswirth und das gesamte Kindergartenteam. Hier wurden, bin ich mir sicher, zahlreiche unentgeltliche Überstunden geleistet.
- Dank dem Elternbeirat des Kigas, hier speziell Fr. Siebert, Fr. Scully, Hr. Petzold, sowie der gesamten Elternschaft des Kigas, die immer unterstützend, besonders bei den Eigenleistungen, eingegriffen haben.
- Danke an die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates, die stets das Bauvorhaben mit unterstützt haben.
- Danke an Erhard Weigelt, der immer wieder Sensationelles für die Pfarrei leistet und auch an dem Projekt einen großen Anteil hat.
- Danke an die Gruppen der Pfarrei, insbesondere die Senioren und den Kirchenchor, die ein Jahr auf die Nutzung des Pfarrsaales verzichtet haben.

Fleißige Helfer waren an sehr vielen Wochenenden aktiv - Danke!



Fotos: Klaus Herget, Herbert Hänecke

- Danke an die Stadt Nürnberg, das Jugendamt, Fr. Körner, Fr. Damm-Schäfer, Hr. Rester, für die konstruktiven Gespräche und die positive und stets unkomplizierte Unterstützung. In diesem Zusammenhang will ich auch Hr. Pschibek von der Regierung von Mittelfranken nicht vergessen, der die Fördergelder bewilligt hat.
- Danke dem Diözesanbauamt, Hr. Fürnrieder, Hr. Baudirektor Breitenhuber sowie der gesamten Finanzkammer, denn ohne die finanzielle Unterstützung des Bistums hätten wir das Projekt nicht stemmen können.
- Danke den Architekten Hr. Dechent, Fr. Rittmeyer-Brehm, Hr. Scharl, Hr. Körner und den vielen Mitarbeitern von Löser + Körner im Hintergrund. Es tut mir leid, wenn ich manchmal ungeduldig war und somit genervt habe.
- Danke den Ingenieuren Christian Erler, Günther Ottinger, Maximilian Rek, Martin Herget und Siegfried Tauchmann.
- Danke den Landschaftsarchitekten Silja Altman, Johannes Henschel.
- Ganz besonderen Dank an alle Handwerker und Bauleiter, die uns den Bau errichtet haben
- Danke der Playmobilstiftung für die Spende des Piratenschiffes

- Zu guter Letzt: Danke allen Spendern und Geldgebern bei diesem Projekt.

Meine Bitte: Ich bin fest davon überzeugt, wir haben für die Kinder, die hier betreut werden, etwas Wunderbares für die nächsten Jahrzehnte geschaffen. Die Erzieherinnen und der Erzieher haben tolle Möglichkeiten und werden das Beste daraus machen. Unser Außengelände ist sicher eines der schönsten in ganz Nürnberg.

Für mich geht heute ein großes Projekt zu Ende. Es war oft nervenaufreibend, aber es war auch bald klar, dass etwas Großartiges entstehen wird. Das und die vielfältige Unterstützung war für mich auch immer wieder Antrieb, das große Ziel anzustreben. Ich hoffe, dass in dieser neuen Einrichtung in den nächsten Jahrzehnten viele zufriedene Kinder betreut und ein bisschen dem christlichen Glauben näher gebracht werden. Das wünsche ich mir. Möge Gottes schützende Hand weiterhin über uns und der Kindertagesstätte Corpus Christi ruhen.

Cum Deo – Mit Gottes Hilfe

*Klaus Herget
Bauverantwortlicher der Kirchenverwaltung*



Das neue Bistro Foto: H. Höring

Benefizkonzerte zu Gunsten der Kita-Sanierung



Adventskonzert 2015
Stefan Zimmermann (Trompete)
Stefan Wechsler (Orgel)



Der Gospelchor der Osterkirche
sang zu Gunsten der KiTa-Reno-
vierung

Fotos: Thomas Karl

D A N K E

Als sich Mitte 2014 herauskristallisierte, dass wir – damit meine ich Kirchenverwaltung, Kindergartenleitung und Elternbeirat des Kindergartens, aber auch die gesamte Pfarrgemeinde Corpus Christi - das Projekt „Kindergartensanierung und -erweiterung“ angehen wollten, haben wir mit viel Mut und Optimismus die Weichen gestellt, um an das Ziel zu gelangen, das wir jetzt erreicht haben. Der Weg bis hierhin war durchaus steinig und schwer – Klaus Herget hat an anderer Stelle in dieser Festschrift beschrieben, dass es auch kritische Momente in der Planungszeit gab, ja, das Projekt für kurze Zeit einmal sogar gestorben zu sein schien.

Doch viele Menschen haben optimistisch für das Projekt gekämpft und viel Zeit und Energie eingesetzt, damit sich die Dinge zum Positiven wenden konnten.

Der Einsatz von Klaus Herget (als Baubeauftragter der Kirchenverwaltung) in den Bereichen Planung, Kommunikation mit Architekten, Ingenieuren und Handwerkern, Bauüberwachung etc. hat maßgeblich zum Erfolg geführt. Unzählige Stunden, Mailverkehr, der ein ganzes Buch füllen würde, Telefonate und Sitzungen, aber auch Koordination der eminent wichtigen Eigenleistungen, die in vielen Aktionen dazu geführt haben, dass mindestens € 35.000 an Kosten eingespart werden konnten – all das und noch vieles mehr ist oft im Hintergrund geschehen, in aller Stille, aber eben sehr erfolgreich! Und dafür bin ich Klaus sehr dankbar!

Irgendwann – und zwar möglichst im Vorfeld der finalen Entscheidungen, das Projekt zu starten - muss natürlich



DANKEFEST für alle freiwilligen Helfer der Arbeitsdienste



Fotos: Herbert Hänecke

auch der Kirchenpfleger Farbe bekennen und sagen, wie er sich die Finanzierung vorstellt. Bei den anfänglichen Überlegungen spielte eine wesentliche Rolle, dass meine Frau und ich vor ca. 10 Jahren mit einem „Elternfinanzierungsmodell“ einmal die Fotovoltaikanlage der Schule unserer Kinder mitfinanziert haben - und dieses Modell wurde damals zum absoluten Erfolg. Warum also nicht etwas Ähnliches in Corpus Christi starten? Aber eine Idee ist nur so gut, wie sie auch „vom Markt“ angenommen wird! Also hieß es, sich umzuhören und ein Gefühl zu bekommen: ist die Idee, Anteilscheine auszugeben und später diese Darlehen zurückzuzahlen, umsetzbar oder wird sie ein Rohrkrepierer? Nachdem viele derjenigen, die ich angesprochen habe, diese Form der Finanzierung „als Bürgermodell“ als durchaus modern ansahen und mich in der Umsetzung bestärkt haben, war ich motiviert, die Idee in die Tat umzusetzen. Auch wenn der Anfang recht mühsam war, hatten wir nach knapp einem Jahr doch die gewünschten € 100.000,- als Darlehensmittel beisammen. 22 Personen bzw. Familien und der Bürgerverein Nürnberg-Worzeldorf e.V. haben uns unterstützt und mit den gegebenen Darlehen, die übrigens ab September 2017 innerhalb knapp 9 Jahren an die Darlehensgeber zurückgezahlt werden, ihren Glauben in das Projekt zum Ausdruck gebracht. Damit war gewährleistet, dass rechtzeitig zum Start der Baumaßnahme die Gesamtfinanzierung gesichert war.

Maßgeblich unterstützt haben uns auch die Kindergarteneltern mit dem sog. „Bauförderbeitrag“, durch den der Kindergartenbeitrag von September 2015 bis Januar 2017 angehoben worden ist und der das Spendenkonto so Monat für Monat hat anwachsen lassen.

Auch viele, viele Spender haben dafür gesorgt, dass mittlerweile über € 70.000,- auf dem Spendenkonto eingegangen sind. An dieser Stelle gilt mein Dank dem Kindergartenteam und dem Elternbeirat für die Organisation verschiedener Aktionen, durch die immer wieder Gelder hereingekommen sind. Danke auch den vielen Musiker(inne)n und Sänger(inne)n, die mit Konzerten und Aufführungen die Spendenkasse haben klingeln lassen. Und das in nicht ganz zwei Jahren. Das ist ein wunderbarer Erfolg!

Ich meine, sagen zu können, dass die Professionalität, mit der alle Beteiligten an dieses große Projekt gegangen sind, mit ein Grund dafür ist, dass wir einerseits Darlehensmittel aus dem engsten Umkreis unserer Pfarrei und andererseits Spenden erfolgreich einsammeln konnten. Für das damit entgegengebrachte Vertrauen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank

sagen, verbunden mit der Garantie, dass jeder geliehene oder gespendete Euro zu 100% dem Bauprojekt zu Gute kam und auch in Zukunft zu Gute kommen wird!

Was das Einsammeln von Spenden angeht, so sind wir alle wohl noch über viele Jahre gefordert – deswegen meine Bitte: schon mit einer kleinen Spende helfen Sie mit, dass wir auch noch den Rest der Baukosten (ca. nochmals € 70.000,-) decken können. Ich halte hier z.B. den „Kreis der Unterstützer“ für eine gute Möglichkeit, regelmäßig eine kleine Spende zu leisten. Mit Ihrer Spende von nur € 10,- monatlich (die wir per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen) helfen Sie uns enorm, unserem Ziel auch hier näher zu kommen. Sprechen Sie mich gerne an.

Der Kindergarten wird sehr bald schon komplett fertiggestellt sein; einige Restarbeiten werden derzeit noch ausgeführt. Und ich spreche sicher für die überwiegende Mehrheit der Menschen in unserer Pfarrei, wenn ich sage: Umbau und Erweiterung sind absolut gelungen!! Darüber sind auch wir in der Kirchenverwaltung wirklich sehr glücklich.

Ich möchte schließen mit einem großen Dank an alle, die sich bei diesem lohnenswerten Projekt engagiert und eingesetzt haben, sei es mit finanziellen Mitteln, sei es mit Rat und Tat, mit einem Einsatz per Muskelkraft auf der Baustelle, sei es auch nur mit guten Gedanken und einer guten Portion Optimismus. Der Gemeinde Corpus Christi danke ich, dass sie den Kindergarten durch Verzicht auf den Pfarrsaal während der Umbauphase unterstützt hat und damit auch einen großen Anteil daran hat, dass das Vorhaben zeitlich und finanziell in dem gesteckten Rahmen geblieben ist.

Vergelt's Gott Ihnen allen!

Ihr Christian Viefhaus, Kirchenpfleger,
im Namen der Kirchenverwaltung der Pfarrei Corpus Christi



Benefizkonzerte zu Gunsten der Kita-Sanierung



Vokal - Ensemble
Cantus Domino
Ltg.: Dr. Joachim Roller
Foto: Heinrich Höring

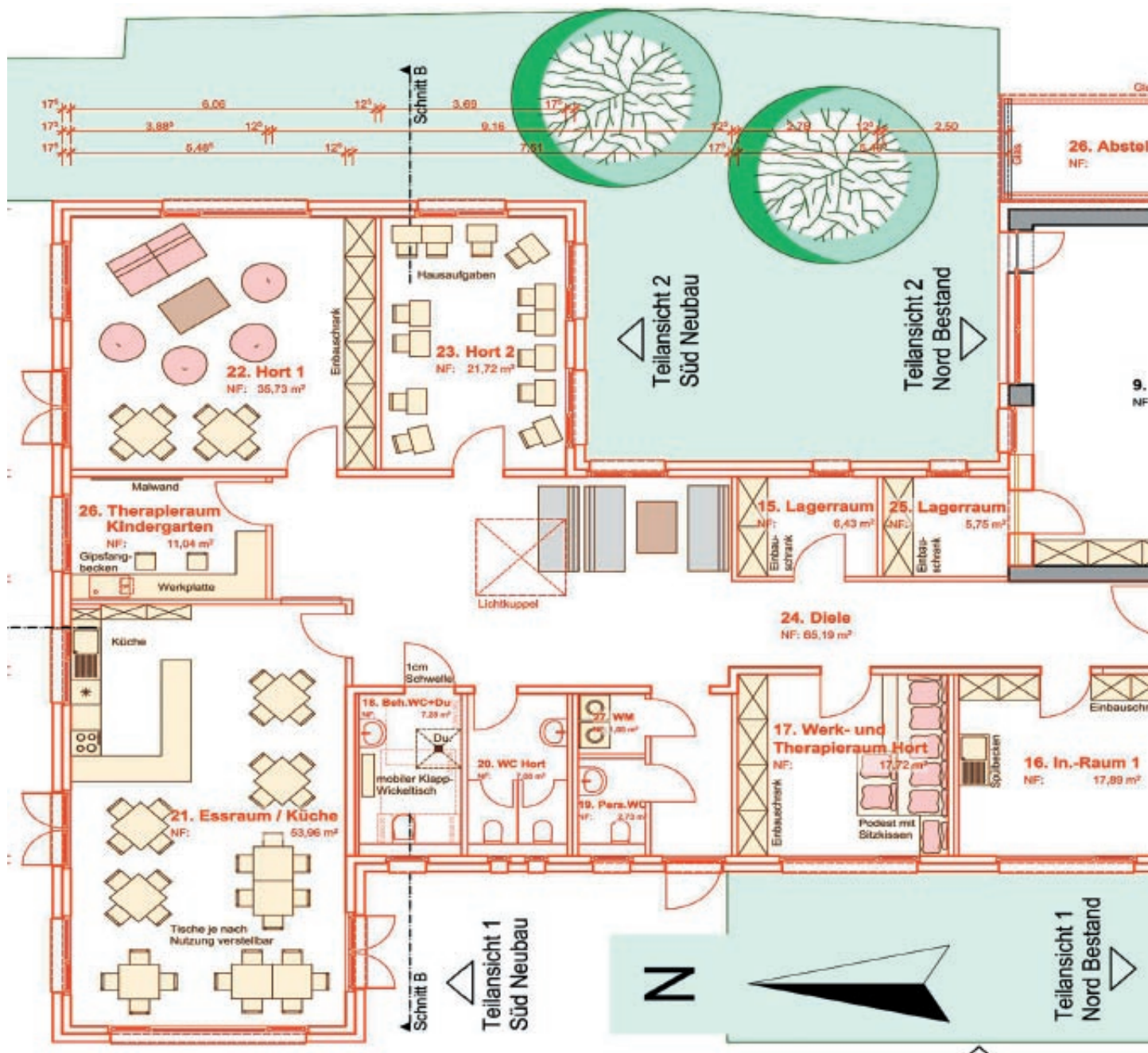


Veeh - Harfen - Gruppe
der AWO - Wendelstein
Ltg.: Gabriele Kohlert und
Margot Pusch
Foto: Herbert Hänecke

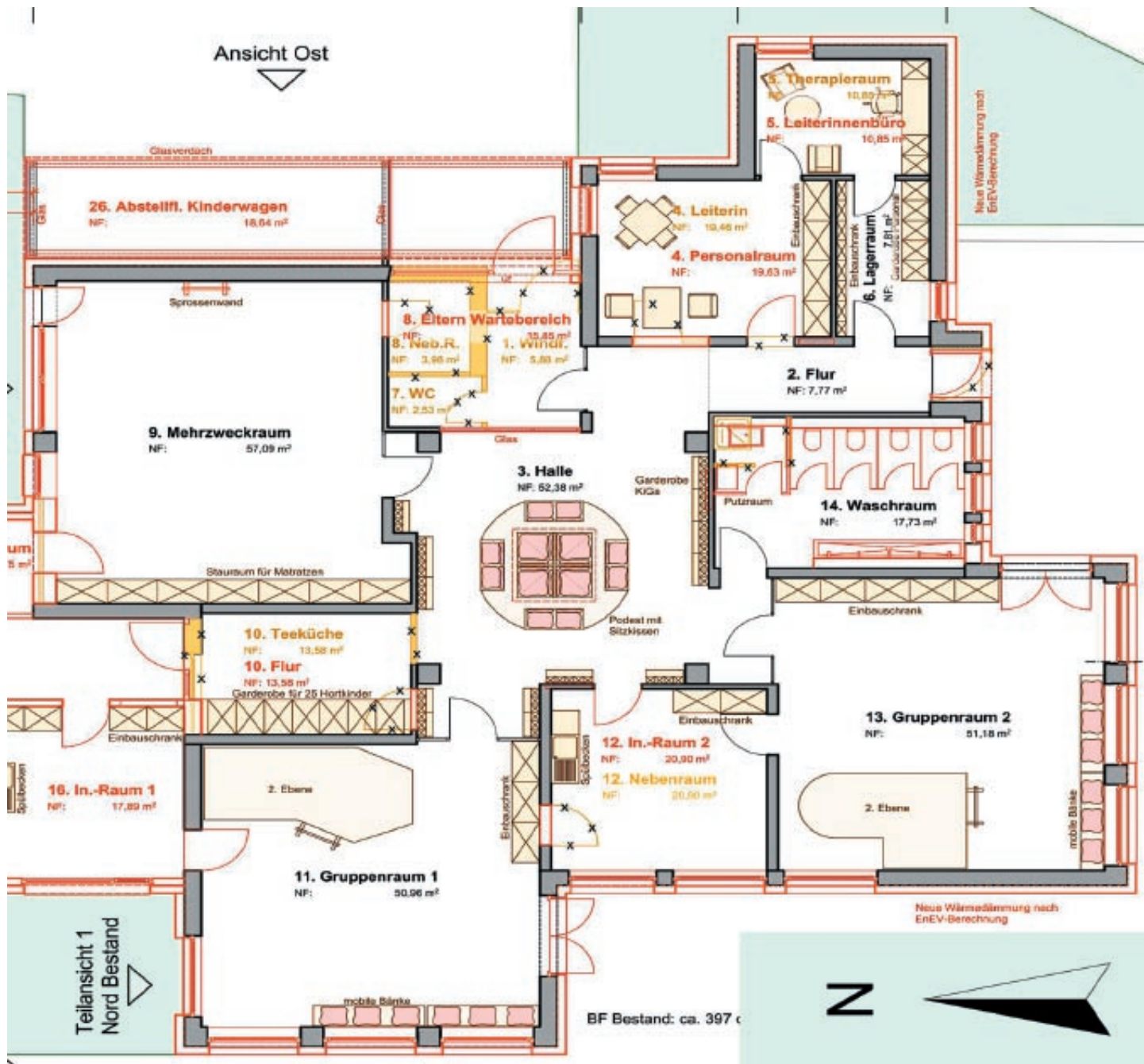
Chronologie des Bauvorhabens



2013	Pfarrer Hans Oettl und die Kirchenverwaltung erwägen die Sanierung des Kindergartens.
06.03.2014	Baufallschätzung Diözesanbauamt
06.05.2014	Gespräch mit dem Diözesanbauamt über eine mögliche Sanierung. Ergebnis: Es kann ein Architekt mit einer Vorplanung beauftragt werden.
09.05.2014	Die Kirchenverwaltung erhält vom Elternbeirat einen mehrseitigen Brief über die Notwendigkeit einer dringenden Sanierung des Gebäudes und Schaffung einer vernünftigen Unterbringung für die Hortkinder.
29.07.2014	Planungsstartbesprechung mit Architekten Löser + Körner. Planungsvorgabe: Variante A: Sanierung Bestand und Erweiterung um zwei Intensivräume, Abstellraum und Toiletten Variante B: wie A jedoch mit den für einen Hort notwendigen Gruppenräumen
Juli – Nov.	Intensive Planungsrunden der Kirchenverwaltung mit Kindergartenleitung, Architekten, und Jugendamt der Stadt Nürnberg
Nov. 2014	Vorlage erster Planungsergebnisse beim Bauamt in Eichstätt. Von unserer Seite wurden beide Lösungen, mit und ohne Hort, eingereicht.
05.12.2014	Besprechung mit dem Diözesanbauamt. Ergebnis: die große Lösung mit Hort soll weiter geplant werden. Überraschung und große Freude bei allen Beteiligten.
28.01.2015	Erste Verhandlungen mit dem Jugendamt über die staatlichen und städtischen Fördermittel.
04.03.2015	Einreichung aller Planungs- und Kostenunterlagen beim Bauausschuss der Diözese.
26.03.2015	Pfarrversammlung. Die Pfarrei wird erstmals über das Vorhaben informiert.
13.07.2015	Einreichen der Baugenehmigung bei der Stadt Nürnberg
19.10.2015	Feststellung der Gesamtkosten auf 2.085.325,82 EUR
25.11.2015	Erhalt der Baugenehmigung
01.12.2015	Einreichen des Förderantrages bei der Stadt Nürnberg
15.15.2015	Festsetzung der Kosten und damit des diözesanen Zuschusses durch das Bistum
24.01.2016	„Abschied“ der Pfarrei vom Pfarrsaal
28.01.2016	Beginn der Baumaßnahme mit der Verpflanzung der Bäume
06.02.2016	Umzug des Kindergartens in das Interim Pfarrsaal
6.2.-19.3.16	Eigenleistungsarbeitsdienste – Hier noch einmal herzlichen Dank an Elternbeirat, Kindergarteneltern und Kindergarten team. Es wurde Sensationelles geleistet.
10.04.2016	Spatenstich
17.04.2016	Beginn Rohbaumaßnahme
Ab Juni 2016	Ausbaugewerke und Außenanlagen
27./28.01.2017	Einzug Kindergarten und Hort in die neuen Räume
Feb./Mrz. 2017	Fertigstellung Außenanlagen
13.03.2017	Das Piratenschiff der Playmobil Kinderstiftung wird aufgebaut.
19.03.2017	Einweihung des neuen Gebäudes



Grundriss neuer Anbau



Grundriss neu gestalteter Bestandsbau

Heinz und Renate Krautwurst
Breitenfeldstraße 49
91126 Schwabach
Telefon: 0911 / 639415

E-Mail: info@hk-skulpturen.de
Web: www.hk-skulpturen.de

hk-skulpturen

Wir bauen und gestalten für Sie:

- Skulpturen und Bänke aus Beton und Mosaik
- Mosaik-Wandbilder für innen und außen



 **RESCH**

DER MASSIVE UNTERSCHIED

KRIPPE | KINDERGARTEN | HORT | SCHULE

Resch Möbelwerkstätten Ges.m.b.H., Dreisesselbergstraße 34, A-4160 Aigen-Schlägl
Telefon +43(0) 7281 6279, Fax +43(0) 7281 8934, massiv@resch-kindermoebel.at, www.resch-kindermoebel.at

Vorfreude auf die neue KiTa wie das Warten auf's Christkind

Mitte Januar 2017 besuchte ich den Kindergarten und wollte wissen, wie es den Kindern in ihrem Interimsquartier Pfarrsaal geht.

Freudig, quirlig kann die Begeisterung der Kinder beschrieben werden, als sie mich sahen. „Mein Name ist Herbert, und wer seid ihr?“ stellte ich mich vor. Nun lernte ich Bastian, Jonas, Jakob, Lucie und Sofia kennen. Die Kinder sind fünf bzw. sechs Jahre alt und waren neugierig darauf, wer sie in ihrem Kindergarten besuchen möchte.

Sie erzählten: „Wir spielen hier, essen und gehen auch in den Garten“. Es stört sie nicht, dass es Winter und drau-

Man merkte schon bald, dass die Kinder gut betreut werden und sich wohl fühlen. Die anderen Kinder „wusseln“ um meine Beine herum oder spielen in verschiedenen Gruppen in anderen Ecken und lassen sich von mir nicht stören.

Meine fünf überschlugen sich, als sie freudestrahlend ihre Erzieher(innen) aufzählen: „Es gibt die Frau Taschner, Frau Bock, Frau Reisenhauer, Frau Reichert, Frau Hauswirth und - und ... viele andere!“

Draußen habe ich viele Bauarbeiter gesehen, werfe ich ein. „Die bauen den neuen Kindergarten.“ „Der ist bald fertig, dann hüpfte ich auf dem Trampolin.“ Ein anderer spielt mit Knete oder baut mit Legosteinen. „Im neuen Kindergarten wird es noch viel schöner!“ „Draußen gibt es Baumstämme und ein Piratenschiff(!)“

Man spürt richtig die Begeisterung der Kinder, wie sie sich auf den Einzug in das neue Gebäude in einer Woche freuen. „Da müssen wir nur noch dreimal schla-



Foto: Herbert Hänecke

ßen kalt ist. „Das ist nicht schlimm, wir ziehen den warmen Schneeanzug an“, meinte einer der Buben.

Es ist bald Fasching: „Ich verkleide mich als Zauberer!“, erklärte einer. „Ich werde mich als Affe verkleiden“, sagte ein anderer und „ich als Katze!“, erfuhr ich. Ganz wichtig: „Wir kommen bald in die Schule. Dort lernen wir lesen, schreiben und rechnen“, sagten sie stolz. Eine Vierjährige plapperte dazwischen: „Ich komme auch bald in die Schule!“

„Wir gehören zur Gelben Gruppe“. Da hakte ich nach und hörte, dass es noch eine Rote Gruppe gibt. Wieso die Gruppen so heißen, wussten die Kleinen nicht. Da half die Erzieherin Gabi Taschner aus. „Die Gruppen sind nach den Farben der Räume im alten Kindergarten benannt, die sich die Erzieher(innen) ausgesucht hatten.“

Sie erwähnte noch, dass es künftig zwei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Kindern und eine Hortgruppe mit 25 Kindern geben wird. Insgesamt arbeiten zehn Voll- bzw. Teilzeitkräfte in der Einrichtung.



Foto: Heinrich Höring

fen“, hörte ich. Gefühlt sicher länger - bis sie in den neuen Kindergarten dürfen.

Das ist wie Weihnachten und das Warten auf das Christkind.

Wenige Tage später machten sich die Kinder auf und trugen ihre Stühle höchst persönlich vom Pfarrsaal in die neue KiTa. Wie eine Ameisenstrasse sah der Zug aus, als die kleinen fleißigen Helfer durch den Brunnenhof zogen. Danach wurde das neue KiTa-Gebäude erst einmal genau inspiziert.

Dann auf ein gutes Gelingen und Einleben!

Herbert Hänecke

Der Bau wächst...



Fotos: Klaus Herget, Herbert Hänecke

Ausführende Firmen und Ingenieurbüros

Architekturbüro Löser + Körner Architekten + Generalplaner GmbH, Ostendstraße 181, 90482 Nürnberg
DEKRA Automobil GmbH, Außenstelle Erlangen, Niederlassung Nürnberg, Günther-Scharowski-Straße 4,
91058 Erlangen
Erler-Ingenieure Dipl.-Ing. (FH) Christian Erler, Thomas-Mann-Str. 61, 90471 Nürnberg
OEHMKE+HERBERT, Neutorgaben 15, 90419 Nürnberg
Martin Herget, IBH – Tragwerksplanung, Ilzstr. 33d, 90451 Nürnberg
Xaver Schalk Bau GmbH & Co. KG Bauunternehmen, Sperbersloher Str. 566, 90530 Wendelstein
Dieter Kohl GmbH & Co. KG, Auenweg 4, 92265 Edelsfeld
Gebrüder Hahn GmbH, Leyher Str. 64, 90763 Fürth
Günther Schellhorn GmbH, Max-Brod-Str. 7, 90471 Nürnberg
meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG, Metastr. 2, 56579 Rengsdorf
H&S Concept GmbH, Seuffertstr. 6, 90443 Nürnberg
Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein
ARLT Fenster Türenbau, Birkenhofstr. 14, 91564 Neuendettelsau
Heppt Design in Holz GmbH & Co. KG, Brühlweg 1, 97437 Haßfurt
Bauer Estrich GmbH, Osterstraße 17, 85131 Seuersholz
Böhmier Einrichtungshaus GmbH, Edisonstr. 12-14, 90431 Nürnberg
Maler Lohse GmbH, Horneckerweg 14, 90408 Nürnberg
Stiegler Fassaden- und Malertechnik GmbH, Industriestr. 6, 91126 Schwabach
Hassler GmbH Glas- und Gebäudereinigung, Okenstr. 23, 90443 Nürnberg
Lutz GmbH, Limmersdorfer Str. 7, 95349 Thurnau
Baumgart GmbH, Prackenfesler Str. 18, 90518 Altdorf
Elektro-Schwarz Elektroinstallation, Bregenzer Str. 3, 90475 Nürnberg
Landschaftsbauer Jürgen Jung, Rennmühle 8, 91126 Schwabach
Fa. Resch Möbelwerkstätten, Dreisesselberg 34, A-4160 Aigen-Schlögl
Fa. Ohrnberger, Markisen, Eichenlöhlein 56, 90455 Nürnberg
Fa. Norbert Steininger, Fachbetrieb für naturnahes Grün, Pfarrfeldstr. 12, 96050 Bamberg
Fa. Wolfgang Müller, Hügelstr. 13, 90556 Cadolzburg
Ingenieurbüro Schmidt, Sonnenstr. 21a, 90763 Fürth
Heinz Krautwurst, Breitenfelderstr. 49, 91126 Schwabach
Meusel & Beck, Celtisplatz 6, 90459 Nürnberg
Martin Pilzer, Blumenstr. 13, 90613 Großhabersdorf

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Firmen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



IBH Tragwerksplanung Martin Herget

Wir erstellen auch Ihre Statik
für **Hochbau, Telekommunikation**
und **Bahnanlagen**

Kontakt:

Ilzstraße 33 d
90451 Nürnberg
Telefon 0911 480 15 41

Mail: info@ibherget.de

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.



Wir gratulieren zur Fertigstellung
und bedanken uns ganz herzlich
für die Übertragung der Heizungs-
und Lüftungsarbeiten.

BAUMGART
HEIZUNG BAD SOLAR KUNDENDIENST

Prackenfelder Straße 18
90518 Altdorf
Telefon: (091 87) 95 55-0
Telefax: (0 91 87) 95 55-11
www.bad-heizung-baumgart.de

DAS O.LUX-TEAM GRATULIERT

UND WÜNSCHT EINEN ERFOLGREICHEN START

Holzbau

Ingenieurholzbau
Holzelemente-/ Holzsystembau
Passivbauweise
Aufstockungen

Holzhandwerk

Fassaden-/ Fensterbau
Wintergärten
Türen
Treppen & Innenausbau

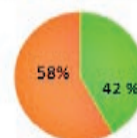


Die Spezialisten
für modernen
Holz- und
Fassadenbau

O.LUX GmbH & Co. • Fuggerstr. 10 • 91154 Roth • Tel. 09171 955-0 • www.o-lux.de

Spendenkonto
Kindergartensanierung:
Liga-Bank IBAN:
DE48 7509 0300 0405 1103 51
BIC: GENODEF1M05

Spendenstand
am 25.02.2017
EUR 71.000,50



■ Spenden
■ offen

Darlehen
am 31.03.2016
EUR 100.000,00



■ Darlehen
■ offen 0%

Impressum

Katholische Kirchenstiftung Corpus Christi, An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Christian Viefhaus, Kirchenpfleger
Redaktion und Gestaltung: Heinrich Höring, Herbert Hänecke
Auflage 1000

printed by:



Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!



Das Playmobil - Aktivschiff

Foto: Playmobil